

Symposium

EPD: Eine erste Bilanz



Freitag
10. Dezember 2021
9.00 – 12.45 Uhr
Hotel Kreuz,
Zeughausgasse 41, Bern

EPD: Eine erste Bilanz

Seit Ende 2020 können elektronische Patientendossiers (EPD) eröffnet werden, und die Nutzung des EPD ist für die Spitäler seit letztem Jahr obligatorisch. Der Zeitplan hat sich zwar verzögert, nichtdestotrotz wurden bereits über 1000 EPD ausgestellt. Damit liegen nun auch erste Erfahrungen vor. Wir möchten mit Ihnen eine erste Bilanz ziehen: Wie erfolgreich ist das EPD gestartet?

Sowohl für die Bevölkerung als auch für Leistungserbringer muss das EPD zunächst einmal technisch einfach anwendbar sein. Damit sie das Patientendossier gewinnbringend einsetzen können, müssen sich Gesundheitsfachpersonen jedoch auch befähigt fühlen und über die nötigen Kenntnisse verfügen. Patientinnen und Patienten ihrerseits müssen sich bei Unsicherheiten an Bezugspersonen wenden können. Wir fragen nach bei Expertinnen und Experten, ob das EPD seine Versprechen hält: Inwiefern trägt das EPD schon jetzt dazu bei, die Effizienz des Gesundheitssystems zu steigern, die Behandlungsprozesse zu verbessern, die Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten zu fördern und die Patientensicherheit zu erhöhen? Wo gibt es Verbesserungspotential?

Public Health Schweiz veranstaltet seit 2015 jährlich ein Symposium zum Thema EPD und führt die Diskussion auch dieses Jahr weiter. Das Symposium richtet sich an Fachpersonen im Bereich Gesundheit und Digitalisierung, an Politikerinnen und Politiker, Medienschaffende sowie an interessierte Personen aus der Bevölkerung.

Teilnahmegebühren

CHF 90.– für Mitglieder von Public Health Schweiz

CHF 170.– für Nicht-Mitglieder

CHF 50.- für Studierende und Doktorierende

Anmeldung

Anmelden können Sie sich unter diesem [Link](#).

Die Anmeldung ist verbindlich, die Bezahlung erfolgt per Rechnung.

Der Betrag ist unabhängig von der Teilnahme am Symposium zu bezahlen.

Hinweis zu Covid-19

Für die Teilnahme am Symposium wird ein Covid-Zertifikat verlangt.

Credits

Die Veranstaltung wird von der Schweizerischen Gesellschaft der Fachärztinnen und Fachärzte für Prävention und Public Health (SPHD) mit 3 Kreditpunkten anerkannt.

Programm

Zeit	Thema	ReferentInnen
9.00	Kaffee und Gipfeli	
9.15	Begrüssung	Ursula Zybach , Präsidentin Public Health Schweiz, Grossrätin Kt. Bern (d/f) Rajesh Nair , Leiter Digital Health, Post CH Kommunikation AG (d)
	<i>Inputvortrag</i> Die 8,2 Milliarden-Franken-Chance für die Schweiz	Marion Hämmerli & Thomas Müller , Associate Partners, McKinsey, Zürich (d)
	<i>Runder Tisch</i> Erste Erfahrungen: Hält das EPD seine Versprechen?	Arthur Immer , Stv. Geschäftsführer, Stammgemeinschaft eHealth Aargau, Aarau (d) Yannis Papadaniel , Leiter Gesundheit, FRC Lausanne (f) André-Philippe Méan , médecin, Neuchâtel (f) (tbc) Moderation: Corina Wirth
10.45	Pause	
11.15	<i>Runder Tisch</i> Wo gibt es Verbesserungspotential?	Laurent Wehrli , Nationalrat VD (f) Martine Ruggli , Präsidentin pharmaSuisse, Bern (f) Alexander Zimmer , Mitglied des Zentralvorstandes, Departementsverantwortlicher Digitalisierung / eHealth, FMH, Bern (d) Adrian Schmid , Leiter eHealth Suisse (d) Benjamin Bugnon , Projektleiter CARA, Épalinges (f) Moderation: Corina Wirth
	<i>Synthese</i> Einschätzungen und Erfahrungen aus Dänemark und Norwegen	Christian von Plessen , Experte für die Gesundheitsdirektion des Kt. VD und Oberarzt, Unisanté, Lausanne (d/f)
	Verabschiedung	Corina Wirth , Geschäftsführerin Public Health Schweiz (d/f) Rajesh Nair , Leiter Digital Health, Post CH Kommunikation AG (d)
12.45	Stehlunch	

Exclusive Leading Partner:



Fachpartner:

the i-engineers



Mit Unterstützung von:



SBAP.

Public Health Schweiz

Dufourstrasse 30

CH-3005 Bern

Tel. +41 31 350 16 00

info@public-health.ch

www.public-health.ch